

Inhaltsverzeichnis

<i>Warum dieses Buch geschrieben wurde</i> _____	11
<i>Betriebliche Jugendkunde</i> _____	13
Das vaterlose Kind _____	15
Schule und Lebenserfolg – Das fatale Schulzeugnis _____	18
Die gesellschaftliche Rolle der Schule _____	21
Klassenerste und Schulversager _____	24
Unsere Jugend – streßgefährdet oder leistungsmüde? _____	25
Die Berufswahl – Der Schritt ins Dunkle _____	33
Die Betriebsbesichtigung – Die Ferienarbeit – Das Betriebspraktikum	
Schwierige Jugendliche im Betrieb _____	40
Die erste schlimme Zeit – Aus den Berichten junger Berufsanfänger _____	45
<i>Der alternde Mensch in der industriellen Gesellschaft</i> _____	51
Der Verjüngungsmythos in der Personalpolitik _____	53
Das Jahrhundert der Alten – Der Jugendmythos	
Das Fallbeil der Zwangspensionierung _____	59
Der »Pensionierungsbankrott« _____	61
Die Zukunft der Alten _____	63
<i>Die berufstätige Frau</i> _____	67
Frauen im Betrieb _____	69
Motive der Frauenarbeit _____	70
Die Doppelbelastung der arbeitenden Frau _____	71
Die erwerbstätige Mutter _____	73
Zur Arbeitsanatomie und Physiologie der Frau _____	75
Das vital stärkere Geschlecht _____	79

Die Fehlzeiten der Frau _____	79
Kleine Gynäkologie für Vorgesetzte _____	81
Gynäkologische Frühschäden – Menses – Schwangerschaft und Schwangerschaftsunterbrechung – Klimakterium – Versagungsreaktionen	
Die Wesensart der Frau _____	87
Begabungsunterschiede – Verhaltensunterschiede – Frauen untereinander – Das Mitteilungsbedürfnis der Frau – Verschwiegenheit	
Die Frau als Vorgesetzte _____	92
Die Problematik des Frauenlohnes _____	94
Als Helferin willkommen – als Dirigentin umstritten _____	97
Schlußlichter zur Gleichberechtigungsdiskussion _____	102
Die Teilzeitarbeit – Der Streit um das Pistolenhalfter	
<i>Der Bewerber</i> _____	105
Die Psychologie der Bewerbung _____	107
Die formale Gestaltung – Die fehlende Handschrift – Hauptmann Dreyfus und die »Graphologie« – Das Lichtbild – Symptomatische Fehlhandlungen im Bewerbungsschreiben – Der Lebenslauf – Zur Glaubwürdigkeit des »Lebenslaufes«	
Das Gespräch mit dem Bewerber _____	121
Und die Ehefrau des Bewerbers? _____	125
Das Klagelied der Bewerber _____	127
Warten auf Antwort – Mißhandlung der Unterlagen und die Rechtslage – Unzumutbarkeiten	
<i>Menschenkunde</i> _____	133
Das Elend unserer Menschenkenntnis _____	135
Schutzhaltung und Menschenkenntnis	
Selbsterkenntnis? _____	138
Der erste Eindruck – Ein heikles Kapitel der Personalpraxis _____	141
Feindberührung und Daseinssicherung – Schlüsselworte aus der naiven Elektrizitätslehre – Das soziale	

Duell mit dem Neuen – Selbstgespräch um der Gerechtigkeit willen	
Der zweite Eindruck _____	150
Stil und Persönlichkeit – Ein unterschätztes Mittel der Menschenkenntnis _____	151
Le style est l'homme même – Lebender Stil – Tatstil und Umstandsstil – Der Plätscher- und Quasselstil – Sachstil und Ichstil – Bestimmter und unbestimmter Stil – Stil und Berufssituation – Anfang und Schluß	
Teste und Testitis _____	161
Teste und der Numerus clausus _____	165
Die Interessen-Erhebung _____	168
Die Graphologie im Wirtschaftsleben _____	170
Die Grenzen der Graphologie – Die Problematik der Zuverlässigkeit – Das verwünschte »ausführliche« Gutachten – Die Verbreitung der Graphologie im Wirtschaftsleben – Die personalpolitische Seite – Die juristische Problematik – Wahrsagerei oder psychologische Hilfsmethode?	
<i>Psychologische Betriebskunde</i> _____	185
Das unbekannte Personalbild des Betriebes _____	187
Das Betriebsklima _____	190
Ansatz einer Begriffsbestimmung – Symptome des »schlechten« Betriebsklimas – Ursachen des »schlechten« Betriebsklimas	
Die Aufstiegsunzufriedenheit _____	198
Die Begabungsstruktur des Betriebes – Die verzernte Betriebspyramide _____	199
Lob der Mittelmäßigkeit _____	204
Rang und Aufstieg im Betrieb – Von der himmlischen und der irdischen Jakobsleiter _____	205
Die Rolle der Ränge – Die Macht der Ränge – Zweiseitige Rangsymbole – Die informative Lenkungsform – »Das Prinzip Hoffnung« in der Personalpolitik	
Der Einkäufer – Das Stiefkind der Personalpolitik _____	218

Der Begehrte und Gefürchtete – Geborene Einkäufer? – Gibt es nicht – Eine kleine Typologie – Der Unbestechliche – Der Dank vom Hause Österreich & Co.	
»Industrietauglichkeit« – Verkannte Voraussetzungen der Industrie-Arbeit _____	223
Wort und Begriff – Körperliche Voraussetzungen – Seelische und soziabile Voraussetzungen – Zahl und Art der Nichtangepaßten – »Das böse Drittel« – Bewährungsprognose	
Streß und Unbehagen am Arbeitsplatz _____	230
Der Bewegungsstau	
Die Vorbestraften und die Pharisäer _____	236
Vorbestrafte in der Personalpolitik _____	238
Nebenjustiz im Betrieb _____	243
Der Betriebsunfall – Der Mensch als Prügelknabe der Technik _____	247
Das Urteil der »Sach-Verständigen« – Ein Jahr bis zum Zurechtfinden – Das System der Unfall- versicherung – Das »Mängelwesen Mensch«	
<i>Menschenführung</i> _____	255
Der neue Mitarbeiter – Ein psychologisches und soziologisches Problem _____	257
Die sachliche Seite der Einführung – Unterrichtung über die Arbeitsaufnahme – Äußere und innere Vor- bereitung der Arbeitsaufnahme – Das Patensystem – Der »Erste Tag« – Die »Psychologie der Neuen« – Die informelle Gruppe – Die psychologische Situation des Neuen – Der Neue und die Kollegen – Der Normal- Untergebene – Der Neue als Vorgesetzter	
Was niemand leiden kann – Der »Katalog des Mißvergnügens« _____	271
Quod licet Jovi – non licet bovi – Eines schickt sich nicht für alle _____	278
Menschenkenntnis contra Menschenführung	
Der Vorgesetzte als Instrument _____	281

Der Vorgesetzte in der Krise – Die Dienstgewalt – Die Autorität – Altersautorität – Barbara-Song: Antiautoritäres Intermezzo – Das Prestige	
Das Instrumentarium des Vorgesetzten _____	293
Gedankenlose Schlagworte – Treue – Zuverlässigkeit – Fleiß – Verschwiegenheit – Pflicht – Initiative – Vulgärpsychologie	
Neuordnung im Werkzeugkasten des Vorgesetzten _____	302
Kommando – Auftrag – Anweisung – Der mißlungene Auftrag – Das rechte Wort zur rechten Zeit – Der »blaue Montag« – Leistungskurve und Aufnahme- bereitschaft – Die Leistungskurve nach Arbeitsstunden – Anerkennung und Lob – Kritik, Tadel und Krach	
Menschenbeurteilung und Betriebsverfassungsgesetz – Zeitgemäße Betrachtungen _____	323
Die Personalakte – Graphologische- und Test- gutachten – Referenzen – Innerbetriebliche Beurteilungen – Das Zeugnis im juristischen Labyrinth – Ein betriebspraktischer Ausweg	
Unzeitgemäße Betrachtungen zur Menschenbeurteilung	333
Glossar zum Erscheinungs- und Verhaltensbild _____	334
Weshalb sie gingen – Fluktuationismotive _____	336
Schopenhauers Stachelschweine und das betriebliche Zusammenleben – Das Abschieds-Interview – Ochsentouristen und Job-Hopper	
<i>Begabung und Erfolg</i> _____	345
Begabung – das unbekannte Wesen _____	347
Der Streit um die Begabung und seine Hintergründe _____	348
Stirbt das Genie aus? _____	351
Mit seinem Talent wuchern! _____	353
Begabte fördern! – Aber wie? _____	354
Woran erkennt man Charakterbegabung? _____	356
Begabungswandel oder Begabungsschwund? _____	357
Die Begabungsreserven _____	363
Aspekte und Enttäuschungen _____	366

Erfolg – Versuch einer Analyse _____	369
Pechvogel und Glückskind – Was ist Erfolg? – Leistungstüchtigkeit und Erfolgstüchtigkeit – Die Gabe der Vereinfachung – Der Blick für das Kommende	
Der Erfolgreiche ist besser als sein Ruf _____	379
<i>Muße</i> _____	383
Zeit und Zeitnot _____	387
Zeit – Wende _____	390
<i>Rückblende</i> _____	399